

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1906

85 (10.4.1906)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

Nr. 85.

Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 3 Pf. Im Reichsgebiet Mk. 1.35 ohne Postgebühren.

Dienstag den 10. April

Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pf. Reklamezeile 20 Pf.

1906.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 10. April. Die Budgetkommission erledigte gestern das Eisenbahnbudget und das Budget der Bodenseeschifffahrt. Die Frage der Personalarifreform wird besonders behandelt.

Karlsruhe, 9. April. Der Inhaber der Firma Geschwister Knopf, Herr Max Knopf, spendete für die Armen dieser Stadt die Summe von 1000 Mk. — In der Eisenbahnhauptwerkstätte ist ein 66 Jahre alter Arbeiter aus Malsch tödlich verunglückt. — Die Witwe eines in der Kaiserstraße wohnenden höheren Beamten wurde plötzlich irrsinnig. Als der Bräutigam ihrer Tochter davon Kenntnis erhielt, löste er die Verlobung auf. Das Mädchen nahm sich dies so zu Herzen, daß es sich von der Wohnung in den Hof hinunterstürzte. Die Angewandten dürfte kaum mit dem Leben davonkommen.

Sahr, 10. April. Der am 25. März in Lugano verstorbene Hauptmann und Intendantsekretär, Rechnungsrat a. D. Theodor Schäfer, hat in seinem Testament das hiesige Reichswaisenhaus zum Haupterben seines mehr als eine halbe Million betragenden Vermögens eingesetzt.

Den Bestimmungen über die Uebungen des Beurlaubtenstandes für das laufende Jahr entnehmen wir, daß beim 14. Armeekorps 5590 Mann bei der Infanterie, 1550 bei der Feldartillerie und 470 beim Train (400 auf 14 und 70 auf 20 Tage) eingezogen werden. Ferner werden dem 14. Armeekorps zur Uebung überwiesen 1800 Mann von der Infanterie aus dem Bereiche des 8. Armeekorps und 400 Mann von der Infanterie aus dem Bereiche des 7. Armeekorps und 170 Mann von der Feldartillerie aus dem Bereiche des 18. Armeekorps. Bezüglich der Jäger, der Fußartillerie, der Pioniere, der Eisenbahn- und Telegraphentruppen, sowie der Luftschifferabteilung und der Maschinengewehrtruppen ist die Anzahl der aus den einzelnen Korpsbezirken Einberufenen noch nicht bestimmt. Ueber den

Zeitpunkt der Uebungen sind nähere Bestimmungen nicht ergangen. Bei der Wahl der Zeit der einzelnen Uebungsperioden sollen die Interessen der am meisten beteiligten bürgerlichen Berufskreise, namentlich die Ernteverhältnisse in den einzelnen Korpsbezirken, möglichst berücksichtigt, auch sollen die Bestimmungsbefehle den Einzuberufenen so früh als möglich zugestellt werden. Im Armeekorps wird ein Reserve-Infanterieregiment und eine Reserve-Artillerie-Abteilung gebildet.

Deutsches Reich.

Hamburg, 9. April. Die Strafkammer 2 des hiesigen Landgerichts verurteilte den Redakteur der Zeitung „Der Hafenarbeiter“, Organ des Verbandes der Hafenarbeiter und der verwandten Berufsgenossen Deutschlands, Soerlich, zu sechs Monaten Gefängnis wegen Aufreizung verschiedener Bevölkerungsklassen gegeneinander.

Bremen, 10. April. In den Vororten Gramble und Gröpelingen brach an 3 Stellen Großfeuer aus. Man vermutet Brandstiftung.

Ragold, 9. April. Bei dem Trauergottesdienst am Samstag wurde die Feier mit dem Lied: „Wenn wir in höchster Not und Pein“ und „Aus tiefster Not schrei ich zu Dir“ eingeleitet. Dekan Römer sprach ein ergreifendes Gebet. Ein Weinen und Schluchzen ging durch die ganze Kirche. Die Beerdigung der Opfer der Katastrophe fand gestern nachmittag statt. Um 5 Uhr ging der Trauerzug vom Rathaus ab. Den Angehörigen wurde schon am Samstag erlaubt, die Leichen am Rathaus abzuholen, was auf Britschewagen geschah. Die Toten wurden dann aus den einzelnen Wohnungen abgeholt und in die Friedhofskapelle verbracht. Die Beerdigung fand auf Wunsch der Hinterbliebenen in Einzelgräbern statt. Es hatte sich eine große Menge Fremder hierzu eingefunden.

Ragold, 9. April. (Schw. Merkur.) Gegen den verantwortlichen Unternehmer Rückgauer ist nunmehr Untersuchung eingeleitet. Rückgauer ist in Stuttgart und an der erlittenen Verletzung noch krank. — Wie der „St. Anz.“ mitteilt, vereinbarte R. den Vertrag mit dem Hirschwirt namens seines Sohnes Eugen und

solte für die Hebung 4000 Mk. Entschädigung erhalten. Die Zahl der Toten ist nunmehr auf 51 gestiegen: Maurermeister Beutler ist heute früh gestorben; zu seinen schweren Verletzungen (Schädelbruch) war noch eine Lungenentzündung getreten. — Wie wir hören, war die Firma Gg. Rückgauer im Sommer 1904 gegen Haftpflicht versichert. Die zweite, am 1. Juli 1905 fällig gewesene Jahresprämie wurde jedoch nicht bezahlt und gegen einen am Anfang d. J. zugestellten Zahlungsbefehl wurde von R. Widerspruch erhoben mit der Begründung, die Versicherung werde so, wie sie abgefaßt sei, nicht fortgesetzt; dieselbe müsse andere Grundlagen erhalten, was erst, wenn seine Geschäftsänderung vollzogen sei, geordnet werden könne.

Ragold, 9. April. Ein Arbeiter, der gerettet wurde, schilderte, nach dem „N. Tgl.“, folgenden Vorgang: Ich sprach im Saal mit dem Pfarrer Kiedinger von Bart und seinem 13 Jahre alten Töchterchen Martha. Als der Einsturz erfolgte, wurden wir verschüttet, konnten jedoch noch atmen, da Balken und Bretter den Schutt abhielten. Der Pfarrer und ich lagen eingeklemmt zwischen mächtigen Balken, Kopf an Kopf, neben mir lag die kleine Martha. Der Pfarrer, der furchtbare Schmerzen litt, betete inbrünstig; ich bat ihn, in seinem Gebet auch meiner zu gedenken, was er denn auch tat. Plötzlich konnte er nur noch flüstern und bald darauf spürte ich den Todessehweiß des Pfarrers über mein Gesicht laufen. Das Töchterchen weinte und jammerte, ich versuchte es zu beruhigen, was mir schließlich gelang; es wimmerte nur noch vor sich hin und war bald darauf tot. Als ich abends ausgegraben wurde, glaubte ich, ich sei acht Tage verschüttet gewesen, während es nur einige Stunden waren. — Ein anderer Arbeiter, der schwer verletzt aus den Trümmern gezogen wurde, klagte nur über Schmerzen in der Brust; er bemerkte selbst gar nicht, daß ihm die Finger an beiden Händen zerstückelt herunterhingen.

Oesterreichische Monarchie.

Budapest, 9. April. Die neuen Minister, die heute von Wien abgereist sind, wurden auf allen Stationen mit großer Be-

Ferrileton.

8)

Seelenrätsel.

Roman nach dem Englischen von J. Pica.

(Fortsetzung.)

„Ich bin nur ein Mädchen. Und — wie oft muß ich Ihnen sagen — nicht meine Sache ist es, dafür zu sorgen. Aber ich dachte heute, wie leicht es mir doch würde, wenn ich wollte mit Ihnen zusammentreffen, und zwar nicht nur auf ein paar Minuten, sondern auf lange Zeit.“

„Das könnten Sie?“ fragte er eifrig.

„Ich könnte mich auf einen ganzen Tag frei machen!“ sagte sie triumphierend: „das heißt, wenn ich wollte.“ setzte sie schnell hinzu.

„Warum wollen Sie nicht?“ sprach er. „Bedenken Sie, was für eine schöne Spazierfahrt wir machen könnten — ich würde suchen, eine mir bekannte Dame zu Ihrer Begleitung mitzunehmen.“

„D, nein, ich danke Ihnen,“ unterbrach sie ihn. „Ich habe genug vom Bekanntschaftmachen und Gefälligkeitverlangen! Wenn ich einen ganzen Tag ausginge, wäre es nur, Ihnen zu zeigen, wie wenig Gewalt Sie über mich haben, wenn ich Ihnen nicht gehorchen will.“

Ich würde lieber mit jemand anderem ausfahren, als mit Ihnen, nur wäre dann nichts Unrechtes dabei.“

Die Erklärung war sehr offen, aber nicht gerade schmeichelhaft.

„Nun, wollen Sie?“ fragte er.

„Ja, ich will!“ entgegnete sie mit plötzlicher Entschlossenheit.

„Wann?“

„Nächsten Dienstag.“

„Und wo wollen wir uns treffen?“

„D, Sie müssen bei Fräulein Main vorfahren und mich abholen.“

Er sah sie so verblüfft an, daß sie beinahe lachen mußte, aber sie hielt ihre geschäftsmäßige Miene aufrecht.

„Ja,“ sagte sie, „gibt es denn etwas Einfacheres?“

„Sie scherzen, Sie glauben doch nicht, daß Fräulein Main Sie mit mir spazieren fahren lassen wird?“

„Natürlich nicht. Ich sagte Ihnen ja, Ihr Männer habt wenig Erfindungsgabe. Aber Sie werden sehen, wie leicht sich alles arrangieren läßt. Doch sind wir am Scheidewege angelangt. Leben Sie wohl!“

Und sie reichte ihm die Hand.

„Ich fahre also nächsten Dienstag früh bei

Fräulein Main vor und frage nach Fräulein North? Ist das alles?“

„Ja, gegen halb elf Uhr.“

Herr George Miller empfahl sich sehr betroffen.

Villa kehrte frischen Mutes in die Pension zurück, Fräulein Main in dem Glauben lassend, daß sie bei Frau Warrenner gewesen war. Eilig begab sie sich in ihr Zimmer und schrieb wie folgt:

Gamberwell Grove. Donnerstag abend.

Mein lieber Papa — es ist doch recht bitter für Deine eigene Tochter, daß sie nur durch Zettungen von Deiner Rückkehr in die Stadt erfahren soll. Kannst Du mich Sonnabend nicht besuchen? Mein Taschengeld ist auch fast alle.

Deine Dich liebende Tochter Villa.“

Herr Acton North war ein tüchtiger Geschäftsmann und hatte wenig Zeit für seine häuslichen Pflichten; aber er liebte dieses wilde Mädchen und bedauerte oft, sie nicht im Hause haben zu können. Trotzdem er gerade sehr viel zu tun hatte, machte er sich doch Sonnabend früh zu ihr auf den Weg.

„Mädchen,“ sagte er nach der ersten Begrüßung zu ihr, „wirfst Du denn gar nicht einmal zu wachsen aufhören.“

(Fortsetzung folgt.)

Karl Rohrer,

43 Hauptstrasse 43.

Großer Total-Ausverkauf in Schuhwaren

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Extra-Angebot in kleineren Kinderschuhen, Damen-Chevreaux-Schnür- u. Knopfstiefeln.
Herren-Stiefel in Nr. 44, 45 und 46 zu spottbilligen Preisen.

Ferner: Arbeitsschuhe, Laschenschuhe in Schnür und Schnallen, Turnschuhe, Segeltuchschuhe, Sandalen, sowie Herren- und Damen-Pantoffel.

Hocheleganter Damen-Spangenschuh,
sowie auch Schnür- und Knopfschuhe und noch verschiedene preiswerte Artikel auf Lager zu spottbilligen Preisen.

Zugleich empfehle ich auch mein

Maß- und Reparatur-Geschäft

in — wie bekannt — sauberer Ausführung bei Verwendung besten Materials, äußerst mäßigen Preisen, prompter Bedienung.
Hochachtungsvoll

Karl Rohrer,

43 Hauptstraße 43.

Oskar Gorenflo,

Hoflieferant,
empfehlend für Karwoche u. Feiertage
— lebendfrische Ware —

Holländer Angelfisch, Holländer Kabeljau,
Ostfender Turbot u. Soles,
Rotzungen, Rheinhechte,
Rheinzander,
Merlans, Backfische,
Rhein-, Weser-, Nordjalm,
lebende
Rheinkarpfen, Aale, Forellen,
Hummer u. Krebse,
blütenweise

Stockfische.

Reh Hirsch
Fasanen, Ganshühner etc.

Franz. Bouldarden, franz. Enten,
junge Hühner, junge Tauben,
Welschhühner, junge Gänse,
Suppenhühner

Neue Äpfel u. Malakartoffel,
frischer Spargel, Kopfsalat,
Erbissegarten

—NB. Bestellungen für Karfreitag
und Osterfeiertage erbitten möglichst
frühzeitig

Wohnung

von 3 Zimmern und wohnlich
mit Badeeinrichtung in der Nähe
des Kurparks wird per 1. Mai
event. später zu mieten gesucht.
näheres Hauptstraße 50.



Cognac Scherer

In allen Preislagen.

Hervorragende deutsche Marke.

Preise auf den Etiketten.

Scherer & Co. Langen. (Frankf. a. M.)

G. F. Blum, Inh. Gust. Blum,
Hauptstrasse, Durlach.
Karl J. Wenz, Söllingen.

Verkaufsstellen:

Giesskannen

in großer Auswahl und allen Größen, blank und lackiert,
empfiehlt

Heinrich Mannherz, Blechler u. Installateur,
Hauptstraße 2 (Gasthaus zur Blume).

!Ostern und Konfirmation!

Bei Bedarf in Wein für die Festtage empfehle mein großes
Lager in nur

reinen Weiss- und Rotweinen

von 40 S ab pro Liter. — Mindestabnahme 20 Liter oder
20 Flaschen. — Verlangen Sie Preisliste und Proben gratis.

Weinhandlung Gg. Fr. Schweigert,
Jehntstraße 2, Telephon 99.

PALMIN



Feinste Pflanzenbutter
zum Kochen, Braten und Backen

... ..

Empfehle auf bevorstehende
Feiertage:

Kugelhops,
Hefenkränze,
Buchen,
Brezeln,
Hasen.

Ferd. Scheuber,

Brot- u. Feinbäckerei,
Bausewins Nachf., Rappenstr. 17.

Moderne Anstrichfarben

für Gartenmöbel

„Malgrün“
„Purpurrot“

streichfertig in Öl, empfiehlt

+ ADLER-DROGERIE +
AUGUST PETER
Hauptstr. 16 - Telephon 76

Ein Mädchen

zum sofortigen Eintritt gesucht
Lammstraße 22.

Kinderwagen, Prinzess, ist
billig zu
verkaufen

Weingarterstraße 21.

Eine Taschenuhr mit Kette
ist gefunden worden; abzuholen
gegen Einrückungsgebühr

Auerstraße 7 III, rechts.

Gute Fahr- und
Ruhuh, 38 B. tr.
hat zu verkaufen

Josef Unger, Wäscher.

Fein möbliertes Zimmer
mit Gelegenheit zur Aufstellung
eines Pianinos per 1. Mai ge-
sucht. Offerten mit Preisangabe
unter C. M. 999 an die
... ..

Schützengesellschaft.
Mittwoch den 11. April 1906
im „Eglau“.

Athletenklub Durlach.
Morgen abend halb 9 Uhr:
Monatsversammlung
im Lokal.

Der Vorstand.

Echtes Bauernbrot,
per Laib 70 Pfg.,
empfiehlt
Josef Bader.

Eier
Türkische, Steyrische, Simli,
Ital., Bulg.,
in nur bester Ware,
per Stück von 5-7 Pfg.
100 5,70 u. 5,80 Mk.
empfiehlt auf Ostern
G. Ziemann,
Hauptstraße 65.

Adler, 9 a 7 gm auf dem
unteren Lerchenberg,
zu verkaufen. Näheres bei der Ex-
pedition dieses Blattes.

Durlach Durlach
Krämers
Grosse Kleider-Woche
heute 3. Tag.
Berkant zu noch nie gekannten Preisen.
Krämers
Herren-Confections-Haus
Durlach, Hauptstraße 76.

Gute Ware — Billige Preise
Grosser Umsatz — Kleiner Nutzen

Saatkartoffeln,
garantiert sortenechte:
Kaiserkrone, früheste und ertragreichste, pr. Ztr. 4 6.—
Up to date, mittelfrühe, sehr ertragreich, " " 4.50.
Leo, beste u. ertragreichste aller Spätkartoffeln, " " 4.50.
sowie verschiedene andere frühe und späte Sorten empfiehlt
Andreas Selter, Samenhandlung & Gärtnerei, Aue.

Stockfische,
blütenweiße, per Pfund 25 S.
Pasquay & Lindner Nachf.

Luhns
wäscht
am besten

Achtung! Achtung!
Die grosse
Eierwoche!
Nur schwere prima Ware,
per 100 Stück 5,50 und 5,80 Mk.,
per Stück 6 Pfg.,
gefärbte, 2 Stück 13 Pfg.,
sowie schöne
Ostereierfarbe
empfiehlt
Frau Geiser.

Bei Beginn der Saison erlaube ich mir, einer hochwohlwollenden Bürger- und Ein-
wohnerschaft Durlachs und Umgebung meine Anstalt für

Färberei und chemische Reinigung

von Damen- und Herrengarderoben, Teppichen, Decken, Möbelstoffen,
Gardinen etc. in geneigte Erinnerung zu bringen.

Mit den neuesten Maschinen, fach- und fachkundigem Personal und hauptsächlich eigenen Kräften ausgestattet, bin ich
instande, auch der größten Konkurrenz gegenüber bei tadelloser Arbeit und prompter Bedienung die billigsten Preise zu gewähren.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Ludwig Dietz,
Färberei, chem. Wäscherei, Dekatur- und Appretur-Anstalt,
Durlach, Hauptgeschäft Werderstrasse 6.

Filialen:
Karlsruhe, Schützenstraße 14.
Durlach, Hauptstraße 76 a.

Empfehle auf **Gründonnerstag**
und **Karfreitag** von morgens
5 Uhr ab:
Frische
Laugen-Bretzeln
in bekannter Güte.
Ferd. Scheuber,
Brot- und Feinbäckerei,
Baufweins Nachf., Rappenstr. 17.

Golo-
Margarine
erzeugt beste Butter, per Pfund
68 und 80 S.
Pasquay & Lindner Nachf.

Bernhardiner-Rüde
mit Stall
billig zu
verkaufen.
Näheres bei
der Exped.
d. Blattes.

Ausnahms-Mehlpreise für die Osterwoche!
Meine Spezialmarke:
Phönix-Extra-Mehl
verkaufe ich auf die Festtage vorübergehend zu den alten billigen
Preisen wie vor dem Aufschlag,
per \bar{a} 18, 5 \bar{a} 85, $\frac{1}{2}$ Ztr. 2.—, Säckchen \bar{a} 1.—, 1.90 u. 4.25.
Nach Ostern kommen wieder die seitherigen Preise in Anrechnung.
Philipp Luger u. Filialen.

Für die Osterfeiertage:
Feinstes
Pfälzer Blumenmehl
per \bar{a} 14, 16, 18, 20 S., in Säckchen blau: 1.—90 und 1.70,
in Säckchen rot: 1.— und 1.90
sowie
sämtliche Backartikel
in bekannter Güte und billigsten Preisen.
Pasquay & Lindner Nachf.
Linoleum-Fussboden-Glanzlack
ist an Haltbarkeit und schönstem Glanz unübertroffen und empfehle
solchen per \bar{a} 50 S., bei 10 \bar{a} 48 S.
Carl Armbruster.

Evangelischer Gottesdienst.
Dienstag den 10. April 1906.
Passionsgottesdienst abends 8 Uhr: Herr
Stadtpfarrer Vogelmann.
Mittwoch den 11. April 1906.
Passionsgottesdienst abends 8 Uhr: Herr
Stadtpfarrer Specht.
Gründonnerstag den 12. April 1906.
In Durlach:
Vormittags: Herr Stadtpfarrer Vogelmann.
Nachmittags 2 Uhr: Vorbereitungsg-
ottesdienst für das Abendmahl am Karfreitag.
Abends 6 Uhr: Abendmahlsfeier mit
unmittelbar vorhergehender Vorbereitung:
Herr Stadtpfarrer Specht.
In Wolfartsweier:
Herr Stadtpfarrer Specht.
Karfreitag den 13. April 1906.
In Durlach:
Vormittags: Herr Dekan Meyer.
Abendmahlsfeier und unter Mitwirkung
des Kirchenchores.
Nachmittags 2 Uhr: Herr Stadtpfarrer
Vogelmann.
In Wolfartsweier: Abendmahlsfeier:
Herr Stadtpfarrer Specht.
In sämtlichen Gottesdiensten des
Karfreitag sowie bei der Abendmahlsfeier
am Gründonnerstag Kollekte zugunsten der
kirchlichen Bauhilfen armer evangelischer
Gemeinden.

Standesbuchs-Auszüge.
Eheschließung:
7. April: Jakob Friedrich Kandler von
hier, Schreiner, und Wil-
helmine Schäfer von Wolf-
artsweier.
Geburten:
6. April: Anna Maria Christina, geb.
Nabholz, Witwe des Pfarrers
Emil Dörflinger, 49 J. alt.
7. „ Elia Lina, Mutter Lina
Schwebes, 3 $\frac{1}{2}$ Monate alt.